

# EINWOHNERRAT BRUGG

B e r i c h t u n d A n t r a g  
des Stadtrates an den Einwohnerrat  
betreffend  
Beiträge an das Bildungsnetzwerk Aargau Ost

## 1. Ausgangslage

Im November 2013 wurde der Campus Brugg-Windisch der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) eingeweiht und die Eröffnung des Campussaals gefeiert, Meilensteine auf dem Weg zum Bildungsstandort und zur Attraktivitätssteigerung des Raumes Brugg-Windisch. Noch im gleichen Jahr wurde die Netzwerkrunde Campus Plus ins Leben gerufen mit der Absicht, sich für einen starken Bildungs- und Wissensstandort Brugg-Windisch einzusetzen. Am Projekt beteiligt waren die folgenden Institutionen: Die Gemeinden Brugg und Windisch, die FHNW Brugg-Windisch, das Hightech Zentrum Aargau, der Technopark Aargau, die Psychiatrischen Dienste Aargau und die Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales (OdA GS Aargau). In der Einladung zum Kick-off-Meeting im November 2013 wurde das Ziel der Netzwerkrunde wie folgt festgehalten: «Mit der Zielsetzung, den Bildungsstandort zu entwickeln und zu fördern, möchten wir im Sinne der Vernetzung und des Kennenlernens alle bildungsstandortrelevanten Institutionen und Organisationen unter dem Namen "CAMPUS PLUS" an einen Tisch bitten. Die Idee ist, eine Plattform zu schaffen, um sich jährlich ein bis zwei Mal zu treffen. Dabei wollen wir primär Kontakt halten, Problemkreise ansprechen und Lösungsansätze formulieren sowie den Standort und die Zusammenarbeit zwischen Politik und Bildung stärken.» Zur Frage des Standortes der vom Kanton geplanten Kantonsschule im Raum zwischen Aarau und Baden in Brugg-Windisch äusserte sich der damalige Stadtammann Daniel Moser wie folgt: "Ja, das ist für uns ein Thema. Bei uns stehen in Sachen Bildungs- und Wissensstandort alle Signale auf Grün.»

Im Rahmen der Reform der Aargauer Berufsfachschulen hat der Regierungsrat entschieden, dass auf das Schuljahr 2020/21 hin die KV-Schulen in Brugg und Bad Zurzach neu als Aussenstandorte der Wirtschaftsschule KV Aargau Ost geführt werden. Die Integration der Abteilung Wirtschaft des BWZ in das Zentrum Bildung Wirtschaftsschule KV Aargau

Ost war für den Geschäftsleiter des Bildungsnetzwerkes Baden der Anlass, die Fühler in die Region Brugg auszustrecken und die Ziele des Bildungsnetzwerkes Baden einer Delegation des Stadtrates zu präsentieren. Gleichzeitig fand im Dezember 2019 die erste Sitzung der Projektgruppe Wirtschaft des Planungsverbandes BruggRegio statt, mit dem Ziel, die Zusammenarbeit mit ihren Partnern aus Wirtschaft, Bildung und Forschung zu vertiefen. Dieses Ziel hat BruggRegio im Standortförderkonzept im August 2019 verabschiedet. BruggRegio hat sich in der ersten Hälfte von 2019 in drei Workshops intensiv mit der Standortförderung in der Region Brugg auseinandergesetzt mit der Zielsetzung, die Stärken der Region auszubauen und die Wirtschaftskraft zu erhöhen. Die Standortförderung dient der Schaffung von Arbeitsplätzen und der Erhöhung der Lebensqualität in einer Region. Eine regionale Standortförderung sichert die Schnittstellen zwischen den verschiedenen Akteuren aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Forschung und Bildung.

Für die Zielsetzung der Standortförderung orientierte sich BruggRegio an folgenden Zielen:

- Die Region Brugg ist eine starke Wirtschaftsregion mit hoher Lebensqualität
- Die Region Brugg ist eine starke Region zum Arbeiten – Bilden – Forschen
  - kurze Wege für Innovationen zwischen KMU und Bildung/Forschung
  - Studierende in der Region halten
- Die Region Brugg ist eine starke Region zum Leben – Besuchen – Geniessen

**Fazit:** Ende 2019 starteten zwei voneinander unabhängige Initiativen, den Dialog zwischen Bildungsinstitutionen, Forschungseinrichtungen, der Wirtschaft und der Politik zu intensivieren und die Idee wieder aufzunehmen, wie sie ursprünglich in der 2013 initiierten Netzwerkrunde Campus Plus deklariert wurde.

Zur Prüfung einer Erweiterung des Bildungsnetzwerkes in die Region Brugg hat eine Projektgruppe die Chancen und Risiken beurteilt. Nachdem die Projektgruppe ein grosses Entwicklungspotenzial identifiziert hat, haben die Stadträte von Baden und Brugg am 22. Juni 2020 bzw. 8. Juli 2020 beschlossen, das Bildungsnetzwerk Baden auf Basis der bestehenden Strukturen in die Region Brugg zu erweitern und als gemeinsames Einzugsgebiet die Bildungsregion Aargau Ost zu erschliessen. Die Bildungsangebote der beiden Regionen ergänzen sich hervorragend, sowohl was die Stufen als auch die Diversität der

Branchen betrifft. Die Regionen Baden und Brugg (vertreten durch die jeweiligen Stadträte sowie Vertretungen aus Wirtschaft und Bildung) unterstreichen in einer schriftlichen Erklärung vom 24. September 2020 die gemeinsame Absicht, in den Bereichen Bildung und Arbeitsmarkt ab sofort eng zusammen zu arbeiten. Sie beauftragen den Verein Bildungsnetzwerk Baden mit der schrittweisen Umsetzung bis im Sommer 2021.

## 2. Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost

In der folgenden Tabelle sind die Entwicklungsphasen des Bildungsnetzwerkes Aargau Ost gerafft zusammengefasst:

2009	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gründung Verein Bildungsnetzwerk Baden</li><li>• Interessengemeinschaft der Bildungsanbieter im Gebiet Baden Nord</li><li>• Zweck: Förderung gemeinsamer Anliegen, Meinungsbildung und Informationsaustausch, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit</li></ul>
2010	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterung Volksschule, Stadt, Kantonsschule</li></ul>
2014	<ul style="list-style-type: none"><li>• Studie «Koordinierte Weiterbildung in der Bildungsstadt Baden»</li><li>• Planungsleitbild 2026 der Stadt Baden</li><li>• Konzept der Stadt Baden für die berufsorientierte Weiterbildung, die Höhere Berufsbildung und die Nachholbildung</li></ul>
2017	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konzept Dienstleistungsstelle «Bildungsnetzwerk Baden»</li><li>• Finanzierungsbeschluss Stadtrat Baden</li><li>• Erneuerung Statuten: Stärkung Bildung in der Region Baden, Verbesserung Arbeitsmarktfähigkeit und Verfügbarkeit von Fachkräften, Ausrichtung der Bildungsangebote an den Bedürfnissen der Wirtschaft</li></ul>
2018	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterung auf 21 Mitglieder und 10 Kooperationspartner</li></ul>
2019	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterung auf 28 Mitglieder</li><li>• Zwischenbericht z. Hd. des Stadtrats Baden, Antrag zur Weiterführung ab 2021</li></ul>
2020	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erweiterung auf 31 Mitglieder</li></ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtrat Baden: Auftrag an Bildungsnetzwerk zur Erarbeitung eines Leistungsauftrags inkl. mehrjähriger Finanzplanung und einer Strategie «Bildung in Baden», Prüfung Erweiterung in Region Brugg</li> <li>• Die Stadträte von Baden und Brugg beschliessen Zusammenarbeit in Bildung und Arbeitsmarkt, Unterzeichnung der Absichtserklärung im September (Stadt Baden, Stadt Brugg, Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) Brugg-Windisch, Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg)</li> <li>• Verabschiedung Leistungsauftrag 2021 – 2024 durch Stadt Baden</li> <li>• Entwurf Strategie «Bildung in Baden»</li> </ul>
Januar 2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beschluss Stadtrat Brugg, per 1. Januar 2021 dem Bildungsnetzwerk Aargau Ost beizutreten. Unterzeichnung des Leistungsauftrags und Bezahlung des Betriebsbeitrags von Fr. 25'000.- für das Jahr 2021.</li> </ul>
April 2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtrat Brugg stimmte den revidierten Statuten des Bildungsnetzwerkes Aargau Ost zu, die Stadt Brugg hat Anspruch auf einen Sitz im Vorstand.</li> </ul>
Mai 2021	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erweiterung auf Region Brugg → Namensänderung zu <b>Bildungsnetzwerk Aargau Ost</b></li> <li>• Erweiterung auf 39 Mitglieder</li> <li>• Leistungsauftrag der Stadt Brugg an das Bildungsnetzwerk</li> <li>• Genehmigung der revidierten Statuten</li> <li>• Strategie «Bildung in Baden»</li> </ul>

Der aktuelle Mitgliederbestand setzt sich wie folgt zusammen (Stand Juli 2021):



### **3. Aktivitäten des Bildungsnetzwerkes Aargau Ost**

Die Aktivitäten des Bildungsnetzwerkes konzentrieren sich auf die folgenden drei Entwicklungsschwerpunkte:

#### **Entwicklungsschwerpunkt 1**

Auf allen Bildungsstufen werden innovative Bildungsprojekte und/oder -angebote initiiert, entwickelt und implementiert.

Das Bildungsnetzwerk fungiert dabei als Koordinationsstelle zwischen Bildung, Wirtschaft und Politik und übernimmt die Rolle des Inkubators.

Beispiele: FutureBooster, chagall, schnuppy.ch, regionaler Bildungstag

#### **Entwicklungsschwerpunkt 2**

Die Vernetzung von Wirtschaft, Bildung, Forschung und Politik wird vorangetrieben.

Das Bildungsnetzwerk bietet dazu ein organisatorisches Dach und ist Ansprechpartner.

Beispiele: Mitarbeit bei Pioneer City,  
Inventar regionaler Bildungsanbieter,  
tagesaktueller Stellenmarkt der Region,  
offen gemeldete Lehrstellen,  
Strategie «Bildung»

#### **Entwicklungsschwerpunkt 3**

Der Bildungsstandort Aargau Ost wird gestärkt.

Das Bildungsnetzwerk vertritt die regionalen Interessen bei Kanton und Bund.

Beispiele: Stellungnahmen (z.B. Mittelschulstandort),  
Regionale Projektschau Limmattal,  
Medienpartnerschaft Regionalmedien, Mitgliederakquisition, Leistungsauftrag

Details zu den aufgeführten Projekten können der Homepage des Bildungsnetzwerkes Aargau Ost entnommen werden ([www.bnaargauost.ch](http://www.bnaargauost.ch) > Projekte).

### **4. Leistungsauftrag an das Bildungsnetzwerk Aargau Ost**

Am 24. September 2020 haben verschiedene Vertreter der Region Baden und der Region Brugg die Absichtserklärung unterschrieben, das Bildungsnetzwerk der Region Baden in

die Region Brugg zu erweitern. Zusammen mit dem Leistungsauftrag (vgl. Kapitel 2) beinhaltet die Absichtserklärung die folgenden Punkte:

- Die Vertragsparteien vereinbaren auf der Basis der Absichtserklärung vom 24. September 2020 die Weiterführung und -entwicklung der Aktivitäten und Projekte des Vereins Bildungsnetzwerk Baden für das Jahr 2021.
- Der Vertrag enthält mehrjährige Entwicklungsschwerpunkte und überprüfbare Jahresziele für 2021 sowie eine mehrjährige Finanzplanung und Jahresbudgets.
- Bis zur Verabschiedung einer Strategie zum Thema Bildung gelten ausschliesslich die in den Kapiteln 1 bis 3 des Leistungsauftrages erwähnten Grundlagen als Leitlinien.
- Aktuelle Umfeldentwicklungen können eine Anpassung der Entwicklungsschwerpunkte und Ziele zur Folge haben. Unterjährige Änderungen im Leistungsauftrag werden schriftlich vereinbart.
- Die Stadt Brugg beteiligt sich 2021 an der Finanzierung mit einem Beitrag von Fr. 25'000.–.
- Für die Jahre 2022 bis 2024 wird basierend auf einem Beschluss des Einwohnerrats der Stadt Brugg im Sommer 2021 ein separater Vertrag abgeschlossen.

Im Juni 2020 hat der Stadtrat Baden dem Bildungsnetzwerk Baden einen Leistungsauftrag für die Jahre 2020 bis 2024 erteilt. Der Leistungsauftrag der Stadt Brugg an das Bildungsnetzwerk ist gleich strukturiert wie derjenige der Stadt Baden.

Der Kern des Leistungsauftrages ist im Kapitel 5 mit den drei Entwicklungsschwerpunkten konkretisiert:

#### **1. Realisierung innovativer Projekte**

Auf allen Stufen sind innovative Bildungsprojekte und/oder -angebote initiiert, entwickelt und implementiert. Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost fungiert als Koordinationsstelle zwischen Bildung, Forschung, Wirtschaft und Politik und übernimmt die Rolle des Inkubators.

#### **2. Vernetzung von Wirtschaft, Bildung, Forschung und Politik**

Der Verein Bildungsnetzwerk Aargau Ost vereint Unternehmen aller Branchen, die Bildungsinstitutionen aller Stufen sowie die Innovations- und Forschungshubs der Region Aargau Ost unter einem organisatorischen Dach und hat sich als Ansprechpartner in Fragen und Projekten zu Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt für Politik und Öffentlichkeit etabliert.

### **3. Stärkung des Bildungsstandorts Aargau Ost**

Der Verein Bildungsnetzwerk Aargau Ost deckt die Region Baden-Brugg (Aargau Ost) ab und vertritt die regionalen Interessen betr. Bildung, Beruf und Arbeitsmarkt bei Kanton und Bund. Hervorzuheben ist das Engagement des Bildungsnetzwerkes für den Standort der neuen Kantonsschule in Brugg-Windisch.

Weitere Details können dem Leistungsauftrag entnommen werden. An der Mitgliederversammlung des Vereins im Mai 2021 wurden die Partner (FHNW, BWZ, Stadt Brugg) offiziell aufgenommen und die revidierten Statuten verabschiedet.

### **5. Finanzierung**

Wie dem Budget 2021 und Finanzplan für 2022 bis 2024 (vgl. Leistungsaufträge) entnommen werden kann, budgetiert das Bildungsnetzwerk Aargau Ost einen Gesamtaufwand zwischen ca. Fr. 130'000.– und Fr. 141'000.–, der unter anderem durch Mitgliederbeiträge und Betriebsbeiträge der Städte Baden und Brugg finanziert wird. Im 2021 leistete die Stadt Baden einen Beitrag von Fr. 35'000.– und die Stadt Brugg einen Beitrag von Fr. 25'000.–.

Für 2022 bis 2024 haben sich die Stadträte Brugg und Baden mit dem Vorstand des Bildungsnetzwerkes Aargau Ost darauf geeinigt, einen Fixbeitrag und einen einwohnerzahl-abhängigen Beitrag von Fr. 0.75 pro Einwohner zu leisten<sup>1</sup>. Die Beiträge für zukünftige Mitgliedsgemeinden werden nach der Einwohnerzahl berechnet, Fixbeiträge werden nicht erhoben. Für Brugg und Baden begründet sich der Fixbeitrag mit der Zentrumsfunktion der beiden Städte.

---

<sup>1</sup> Siehe Leistungsauftrag Kapitel 8.4 Finanzierungsschlüssel

Für die beiden Städte ergeben sich die folgenden max. finanziellen Lasten pro Jahr für die Jahre 2022 bis 2024:

<b>Fixbeiträge</b>		<b>20'000.-</b>
Baden	12'000.-	
Brugg	8000.-	
<b>Einwohnerzahlabhängige Beiträge (0.75 / Einwohner)</b>		<b>24'483.-</b>
Baden	14'733.-	
Brugg (13'000*0.75)	9'750.-	
<b>Total</b>		<b>44'483.-</b>
<b>Totalbeitrag der Stadt Baden</b>		<b>26733.-</b>
Fixbeitrag	12'000.-	
einwohnerzahlabhängiger Beitrag	14'733.-	
<b>Totalbeitrag der Stadt Brugg</b>		<b>*17'750.-</b>
Fixbeitrag	8'000.-	
einwohnerzahlabhängiger Beitrag	9'750.-	
<b>Total</b>		<b>44'483.-</b>

\*Der Beitrag von Fr. 17'750.– ist im Budget 2022 der Stadt Brugg eingestellt.

Die Anzahl der Mitglieder bestimmt die Höhe der verfügbaren finanziellen Ressourcen, die für Aktivitäten oder allenfalls für eine Reduktion der Vereinsbeiträge verwendet werden können. Aus diesem Grund ist es dem Vorstand ein wichtiges Ziel, die Mitgliederbasis zu verbreitern.

Aktuell laufen verschiedene Bestrebungen, neue Mitglieder zu gewinnen. Im Raum Baden ist die zuständige Badener Stadträtin Ruth Müri mit dem Geschäftsstellenleiter des Bildungsnetzwerkes Thomas Eichenberger auf Werbetour, im Raum Brugg wird der Geschäftsstellenleiter vom Brugger Stadtrat Willi Däpp begleitet.

## 6. Mehrwert einer Mitgliedschaft

Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost will einen aktiven Beitrag zur Bildung und Arbeitsmarktfähigkeit der Menschen in den Regionen Baden und Brugg leisten. Damit die Bildungsinstitutionen das Kursangebot auf die Bedürfnisse der Wirtschaft und der Menschen abstimmen können, stellt das Bildungsnetzwerk Aargau Ost eine Plattform für den Dialog unter den verschiedenen Teilnehmern zur Verfügung. Mit dieser Dienstleistung leistet das Bildungsnetzwerk Aargau Ost einen wesentlichen Beitrag, unter anderem die Verfügbarkeit von Fachkräften zu verbessern.

Die folgende Auflistung vermittelt einen Überblick über die strategische Ausrichtung des Bildungsnetzwerkes Aargau Ost:

- Regionaler Kontaktpunkt für Bildungs- und Arbeitsmarktfragen  
→ Informationen, Expertise, Dienstleistungen, Medienarbeit
- Regional abgestimmte Strategie zur Stärkung der Bildung in allen Lebensphasen  
→ Gemeinsame strategische Ausrichtung in Zukunftsbildern und Leitsätzen
- Regional abgestimmter Leistungsauftrag für Bildungsentwicklung  
→ Entwicklungsschwerpunkte, überprüfbare Jahresziele, mehrjähriger Finanzplan
- Regional abgestimmte Standortpolitik für die Ansiedlung von Unternehmen, Bildungsinstitutionen und Fachkräften  
→ Zusammenarbeit mit Standortförderung, Standortentwicklung und Pioneer City
- Vertiefter Austausch zwischen den Akteuren aus Bildung, Wirtschaft, Forschung und Politik  
→ Netzwerkveranstaltungen, öffentliche Veranstaltungen, Projekte
- Vertretung regionaler Interessen bei Kanton und Bund  
→ Stellungnahmen, Mitarbeit in Kommissionen und Arbeitsgruppen
- In der Dokumentation «Absichtserklärung» sind die wichtigsten Informationen zum Bildungsnetzwerk Aargau Ost zusammengefasst. Die organisatorischen Regelungen des Vereins können dem Dokument «Vereinsstatuten» entnommen werden.

Wie bereits erwähnt hat sich der Vorstand des Bildungsnetzwerkes kürzlich für den Standort Brugg-Windisch der geplanten Kantonsschule im Raum zwischen Aarau und Baden ausgesprochen und wird die politischen Aktivitäten der IG Mittelschule Brugg-Windisch unterstützen. Der Vorstand wird die IG diesbezüglich kontaktieren.

## **7. Schlussbemerkung und weiteres Vorgehen**

Das Bildungsnetzwerk Aargau Ost ist ein dynamisches Gebilde, laufend kommen neue Mitglieder dazu und das Tätigkeitsprogramm wird angepasst. Einen jeweils aktuellen Überblick vermittelt die Homepage des Bildungsnetzwerkes Aargau Ost unter [bnaar-gauost.ch](http://bnaar-gauost.ch) | [Wir fördern Bildung im Dienst von Gesellschaft und Wirtschaft.](#)

Der Stadtrat wird nach der Zustimmung des Einwohnerrats den Leistungsauftrag für die Zeitspanne 2022 bis 2024 unterzeichnen. Die Beiträge an das Bildungsnetzwerk sind für die Jahre 2022 bis 2024 festgelegt. Für die Zeit ab 2025 wird dem Einwohnerrat rechtzeitig ein Bericht und Antrag unterbreitet.

## 8. Antrag

Demgemäss der

### Antrag:

Sie wollen für die Zeit von 2022 bis 2024 jährliche Betriebsbeiträge an das Bildungsnetzwerk Aargau Ost bewilligen, die sich aus einem Fixbeitrag von Fr. 8'000.- und Fr. 0.75 / Einwohner bzw. Einwohnerin zusammensetzen. Für das Geschäftsjahr 2022 wird ein Betrag in der Höhe von Fr. 17'750.- geschuldet.

Brugg, 4. August 2021

NAMENS DES STADTRATES

Frau Stadtammann: Der Stadtschreiber:



Das Auflagedossier besteht aus folgenden Unterlagen und ist auf der Homepage der Stadt Brugg aufgeschaltet sowie bei der Stadtkanzlei zu den Bürozeiten einsehbar:

- Statuten Verein Bildungsnetzwerk Aargau Ost
- Absichtserklärung
- Leistungsauftrag 2021
- Entwurf der Leistungsauftrag 2022-2024